

2016-11-09

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Begleitung des Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing Dessau-Roßlau am 10.08.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion der SPD

Eichelberg, Ingolf

Fraktion der AfD

Hernig, Andreas

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Rumpf, Vorsitzender des zeitweilig beratenden Ausschusses zur Begleitung des Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH, eröffnet die Sitzung, die im Anschluss an den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport/Ausschuss für Finanzen stattfindet. Herr Rumpf stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung werden keine weiteren Anträge und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Herr Rumpf stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 5. Juli 2016

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses am 5. Juli 2016 werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Herr Rumpf stellt die Niederschrift zur Abstimmung. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form mit 2 Enthaltungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 2

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

Der Ausschussvorsitzende merkt zu Beginn an, dass die Zusammenstellung im Ratsinformationssystem nicht funktioniert hat. Er bittet um Klärung.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden werden zum Tagesordnungspunkt keine weiteren Anfragen bzw. Informationen geäußert.

4.1 Informationen der Verwaltung

4.1.1 Bericht zum Stand der Verwendungsnachweise (Den Mitgliedern des Ausschusses wird zur Vorbereitung eine Übersicht in Dateiformat am 01.08.2016 übermittelt.)

Der Ausschussvorsitzende verweist hier zunächst auf die Übersicht zu den Verwendungsnachweisen, die den Ausschussmitgliedern per E-Mail am 1. August 2016 zugesandt wurde. Er übergibt das Rederecht an Herrn Dr. Reck.

Herr Weber hat vorab eine Frage und bezieht diese auf die ausgereichte Übersicht der Verwendungsnachweise. Er hat im November 2015 die Anfrage gestellt, d. h. festgestellt bzw. behauptet, dass es sich bei den Werbevereinbarungen (hier entfällt der Verwendungsnachweis laut Übersicht) um eine verdeckte Subvention handelt. Der Sachverhalt ist protokolliert. Herr Oberbürgermeister Kuras hat dies zur Kenntnis genommen. Bis zum heutigen Tag hat Herr Weber dazu keine rechtskräftige Stellungnahme der Verwaltung erhalten. Er weist darauf hin, dass der jeweilige Verwendungsnachweis nur entfällt, wenn die Gelder in Form einer Werbevereinbarung gezahlt wurden. Wenn die Mittel jedoch nicht in dieser Form geflossen sind, muss ein Verwendungsnachweis erbracht werden. Hierzu möchte er gern eine Aussage der Verwaltung.

Herr Kauß berichtet, dass die genannte Sitzung des zeitweilig beratenden Ausschusses am 2. Juli 2015 stattgefunden hat und auf Anfrage in der Ausschusssitzung am 5. Juli 2016 dazu eine Antwort bis Oktober zugesagt wurde.

Der Ausschussvorsitzende bestätigt, dass die Anfrage bereits in der letzten Ausschusssitzung vorgetragen wurde. Im Protokoll wurde als Termin für eine Beantwortung Oktober 2016 festgehalten. Eine Antwort der Verwaltung wird nunmehr in 4 Wochen zugesagt.

Herr Dr. Reck übergibt das Wort an Herrn Völker. Herr Völker gibt anhand einer PPP eine Übersicht über den Stand der Abgabe der Verwendungsnachweise.

Der DRHV 2006 e.V. wurde mit Schreiben vom 25. April 2016 aufgefordert, die noch ausstehenden Verwendungsnachweise bis zum 15. Juni 2016 abzugeben. Diese lagen am 14. Juni 2016 in nicht prüffähiger Form vor. Als Nachfrist zur Überarbeitung wurde dem Verein der 29. Juli 2016 gesetzt. Nach Überarbeitung durch den Verein lagen die ausstehenden Verwendungsnachweise aus den Jahren 2013, 2014 und 2015 zum 14. Juli 2016 in prüffähiger Form vor.

Eine erste zahlenmäßige Sichtung (kursorische Prüfung / mögliche Verringerung der zuwendungsfähigen Gesamtkosten) der Verwendungsnachweise erfolgte durch das Referat Sportförderung bis zum 29. Juli 2016. Hierbei ergaben sich in der ersten Sichtung keine Auffälligkeiten.

Jetzt wird die verwaltungsmäßige Prüfung der Verwendungsnachweise durch die bewilligende Stelle durchgeführt. Diese beinhaltet die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung, das Erreichen des Zuwendungszweckes, die Prüfung aller hierfür erforderlichen und eingereichten Belege (Vollständigkeit, Zuordenbarkeit etc.). Weiterhin erfolgt die Prüfung, ob die Ausgaben im zuwendungsfähigen Zeitraum erfolgten, alle Ausgaben dem genehmigten Vorhaben zugeordnet werden können sowie die Einhaltung des Finanzierungsplanes berücksichtigt wurde und ob Minderausgaben vorliegen.

Angestrebt wird eine abschließende Prüfung aller vorliegenden Verwendungsnachweise sowie der im zweiten Halbjahr 2016 fällig werdenden Verwendungsnachweise bis zum Jahresende 2016.

Frau Benckenstein fragt an, ob diese Nachweise nicht auch in einer Steuererklärung enthalten sein müssen.

Frau Ehlert antwortet, dass dies nicht aus der Steuererklärung zu entnehmen ist.

Herr Rumpf äußert dazu, dass der Verein in einer Steuererklärung nur angibt, welche Summen er erhalten hat. Ob die Mittel, so wie sie beantragt wurden, für die Zwecke eingesetzt wurden, ist für das Finanzamt uninteressant.

Herr Weber betrachtet die Frist bis Jahresende als „sportlich“. Gleichwohl bleibt die Frage im Raum, neue Gelder auszuzahlen. Wenn man im Januar/Februar auszahlen will und vom Vorjahr die Verwendungsnachweise noch nicht vorliegen, warte man, so Herr Weber, die 3-Monats-Frist ab. Er möchte gern die Fristsetzung in den Nebenbestimmungen erfahren. Herr Völker antwortet, dass die Fristen je nach Fördergegenstand unterschiedlich ausfallen, zum Beispiel Abgabe des Verwendungsnachweises bis zum Saisonende plus 3 Monate, nach 3 Monaten, nach Beendigung des Projektes oder 3 Monate nach Jahresablauf.

Herr Weber erwidert, dass dies eine erhebliche Frage an die Verwaltung ist, warum nicht auf die Einhaltung der Fristen geachtet wurde. Das Land zum Beispiel hat dann sukzessive ausgezahlt. Es wurden Teilbeträge bezahlt bis der Verwendungsnachweis eingereicht wurde. Dies ist hier scheinbar nicht erfolgt. Es wurde komplett gezahlt und nicht beauftragt, dies sieht er als rügenswert an. Der Zuwendungsempfänger muss angehalten werden, die in den Nebenbestimmungen festgelegten Auflagen zu erfüllen.

Herr Weber betont, dass der Verein sicher die Auflagen hätte erfüllen müssen, aber auch die Verwaltung hätte darauf achten müssen, dass die Fristen eingehalten werden.

Frau Benckenstein fragt an, ob nachvollziehbar ist, warum die Fristen nicht eingehalten wurden.

Herr Weber macht deutlich, dass gerade bei Folgeförderungen der Zuwendungsgeber sicher sein muss, dass die Zuverlässigkeit des Zuwendungsempfängers gewährleistet ist und dies wird durch die Abrechnung dargelegt. Das ist hier nicht erfolgt. Zum einen muss der Verein gerügt werden, dass er es nicht getan hat. Seine Kritik richtet sich aber auch an die Sportverwaltung, da die Nachweise nicht abgefordert wurden.

Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass die Verwaltung mit der Prüfung der Verwendungsnachweise aus 2013 beginnt, erste Zwischeninformationen dazu gibt es in der nächsten Ausschusssitzung. Gesamtziel ist der 31. Dezember 2016.

Herr Kleinschmidt möchte wissen, ob die Zahlungen an den Verein trotzdem weiter fließen, auch ohne Prüfung der Verwendungsnachweise.

Herr Dr. Reck erwidert, dass die normalen Zuschüsse ausgezahlt werden.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden werden zum Tagesordnungspunkt keine weiteren Anfragen bzw. Informationen geäußert.

4.2 Erläuterungen zum aktuellen Stand der Vorbereitungen auf die Saison 2016/2017 durch den Verein DRHV 2006 e.V.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Rederecht an Herr Theumer vom Verein DRHV 2006 e.V.. Herr Theumer zeigt sich überrascht über diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Rumpf ist davon ausgegangen, dass der Termin bekannt sei. Das Interesse der Ausschussmitglieder am Verein liegt gerade in Verbindung mit dem Aufstieg in die 2. Liga und der weiteren Zahlung von Zuwendungen weiterhin vor.

Herrn Theumer merkt an, dass er die Einladung zur Sitzung erst am heutigen Tag erhalten hat.

Der Ausschussvorsitzende erwidert, dass der Ausschusstermin schon im letzten Ausschuss in Anwesenheit von Herrn Hirsch beschlossen wurde und die Bekanntmachung zur Sitzung an das Sportbüro des DRHV 2006 und an Herrn Zänger am 29. Juli 2016 per E-Mail versandt wurde. Ihm liegen dazu schriftlich Absagen von Frau Nissen und Herrn Zänger vor.

Herr Dr. Reck weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine telefonische Abstimmung mit Herrn Hirsch zum Ausschuss aufgrund des engen Terminkalenders zeitlich leider nicht möglich war.

Herr Weber möchte gern wissen, ob sich bezüglich des Defizits in Höhe von 50.000 EUR für die neue Saison eine positive Änderung ergeben hat bzw. ob die Finanzierungszusagen gestiegen sind.

Herr Theumer informiert vorab, dass er im Verein für die Lizenzierung und für die 2. Liga, 3. Liga und alle Jugendmannschaften verantwortlich ist. Er ist weiterhin Mitglied im Wirtschaftsausschuss und somit in die Belange involviert. Er kann daher sagen, dass in der Zwischenzeit einige Sponsoren dazugewonnen wurden, die über diese Zahl hinausgehen. Die Lücke konnte gefüllt werden. Es muss jetzt abgesichert werden, dass Jeder seinen Verpflichtungen nachkommt. Herr Theumer weist darauf hin, dass es natürlich jederzeit passieren kann, dass Sponsoren aufgrund der wirtschaftlichen Lage abspringen.

Herr Theumer betont, dass für den DRHV 2006 momentan die Zahlung der Spitzensportförderung wichtig ist. Der Verein ist derzeit an eine Grenze angelangt, wo man sich fragt, wie die Trainer (auch der 1. Liga) in den nächsten 14 Tagen bezahlt werden. Die Zahlungen der Sponsoren kommen in Monatsetappen.

Ergänzend führt er aus, dass der sportliche Bereich auf vollen Touren läuft. Die Testspiele wurden erfolgreich abgeschlossen.

Herr Weber stellt an die Verwaltung die Frage, wie die Zahlung der Spitzensportförderung erfolgt (in Raten).

Herr Kauß weist auf die momentane Haushaltssperre hin, es erfolgt die entsprechende Beantragung der größtmöglichen Summe.

Herr Rumpf entgegnet, dass keine Beantragung für Auszahlungen erfolgen muss, die mit einem Zuwendungssatz von mindestens 50 Prozent gefördert werden. Bei dieser vorliegenden Größenordnung wird sicherlich eine Gegenfinanzierung von mindestens 90 Prozent erfolgen. Die Spitzensportförderung ist wie ein Zuschuss an jeden anderen Verein zu sehen.

Herr Weber betont, dass dies reine freiwillige Leistungen sind, die einzeln immer freizugeben sind.

Herr Völker informiert, dass der Antrag auf Zuwendung des Vereins im Referat Sportförderung vorliegt, der Freigabeantrag wird entsprechend vorbereitet. Ein zeitliches Problem tritt auf, da die einzige Haushaltssachbearbeiterin des Fachreferates zurzeit im Urlaub ist.

Herr Dr. Reck erwidert, dass die Zahlung angewiesen wird. Man sollte jedoch bedenken, dass die Stadt einen Zuschuss zahlt, der Verein muss eine gewisse Liquiditätsplanung selbst gestalten und Engpässe auffangen. Es geht hier nicht um Monate; die Zahlung wird veranlasst.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vorgebracht.

4.3 Informationen zu Fanprojekten im Verein durch den DRHV 2006 e.V.

Herr Theumer hatte bereits Gelegenheit, in einem Gespräch im Vorfeld der Ausschusssitzung dazu ausführlich zu informieren. Es geht um die Gruppierung der Zabporters (ca. 15 Personen), die gesondert (seit 2 Jahren) betrachtet wird.

Der Verein hat die Zabporters in der Sporthalle unter Kontrolle, auch mit entsprechenden Sanktionen. Es werden auch Hallenverbote ausgesprochen.

Herr Theumer betont in diesem Zusammenhang, dass die Gruppierung nicht der Fanclub des DRHV 2006 sei, die Zabporters sind eine lose Gruppe, die eine andere Art an Stimmung betreibt. Die Gruppierung ist vom Fußballbereich in den Handballbereich gerückt. Der Verein muss sich davon distanzieren, sie aber auch unter Kontrolle behalten. Die Gruppe ist Polizeibekannt, eine entsprechende Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgt, Gespräche mit den „Verantwortlichen“ finden lose statt. Die Fansportart wechselt in der Gruppe.

Herr Theumer ist sich sicher, dass bei höherklassigem Handball auch andere Fangruppen kommen. Er sieht darin auch ein grundsätzliches gesellschaftliches Problem. Der DRHV 2006 hat einen eigenen organisierten Fanclub mit ca. 80 Mitgliedern. Diese helfen u. a. auch ehrenamtlich, die Spiele zu organisieren.

Herrn Berghäuser ging es bei seiner Anfrage auch um die Außenwirkung, zumal diese Gruppierung auch im kulturellen Bereich auftritt. Der Verein hat dies, so ist seine Wahrnehmung, erkannt.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vorgebracht.

4.4 Sonstige Anfragen und Informationen

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vorgebracht.

5 Beschlussfassungen

5.1 Festlegung der weiteren Verfahrensweise

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, dass die Mittel weiterhin entsprechend auf Verwaltungsebene angewiesen und ausgezahlt werden können, da die erste oberflächige Prüfung der Verwendungsnachweise keine Auffälligkeiten ergeben hat.

Herr Weber hält hier eine ratenweise/schrittweise Weiterzahlung für ratsam, damit die Nähe zur Prüfung weiterhin vorliegt.

Herr Kleinschmidt ist der Meinung, dass die Liquidität gewährleistet sein muss. Er kann nicht beurteilen, in welcher Höhe die Mittel fließen müssen, damit der Verein nicht in finanzielle Schwierigkeiten gerät.

Herr Völker erklärt, dass das Fachreferat mit dem Verein in Verbindung steht und der entsprechende Zuwendungsantrag vorliegt.

Herr Rumpf äußert, dass im nächsten Ausschuss nach Möglichkeit eine erste Prüfung der Verwendungsnachweise vorliegen sollte.

Herr Dr. Reck stellt die Frage, ob es bereits Vorstellungen bezüglich der weiteren Ausschussarbeit gibt, zum Beispiel wann der nächste Ausschuss tagen wird.

Herr Rumpf erwidert, dass - nach Beendigung der Sommerpause - im Oktober die nächste Ausschusssitzung stattfinden sollte, im Sitzungskalender des Ratsinformationssystem ist für den 8. Dezember 2016 die nächste Sitzung geplant.

Herr Dr. Reck äußert ergänzend die Frage, wie sich die weitere Aufgabenstellung gestalten wird, da die Sanierung des Vereins eigentlich abgeschlossen ist. Er fragt an, ob es bereits eine neue Aufgabenstellung gibt.

Herr Weber hat bereits mit anderen Fraktionen gesprochen, die Tendenz geht generell zu einem Sportausschuss (CDU und Die Linke haben dies signalisiert).

Herr Dr. Reck merkt an, dass er in Vertretung des Oberbürgermeisters im Ausschuss anwesend ist. Er bittet darum, sich mit Herrn Oberbürgermeister Kuras zur Fortsetzung der Arbeit zu verständigen.

Herr Berghäuser ist der Meinung, dass dies der Hauptausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Kuras klären muss. Der Ausschuss ist ein zeitweiliger Ausschuss. Die Aufgabe, die gestellt wurde, wurde erfüllt. Er verweist auf den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport und macht deutlich, dass es nicht sein kann, dass man einen zusätzlichen Ausschuss bildet und andere Ausschüsse aufgrund mangelnder Tagesordnungspunkte ausfallen. Herr Berghäuser konnte die Problematik noch nicht innerhalb seiner Fraktion besprechen. Es muss, so Herr Berghäuser, noch einmal in den Fraktionen beraten werden und Thema im Hauptausschuss sein.

Herr Weber weist darauf hin, dass man mit dem zeitweiligen Ausschuss noch nicht abgeschlossen hat, da die Verwendungsnachweise noch fehlen. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass der Stadtrat über die Zusammensetzung eines Ausschusses entscheidet.

Herr Rumpf wirft ein, dass dem Kultur-, Bildungs- und Sportausschuss inhaltlich die nötigen Informationen fehlen würden.

Herr Weber ergänzt, dass auch aufgrund der Fülle an Kulturthemen eine Trennung der Ausschüsse ratsam sei.

Herr Dr. Reck fasst zusammen, dass der zeitweilige Ausschuss bis zur Prüfung der Verwendungsnachweise in 2016 tagen wird. Parallel dazu erfolgt fraktionsübergreifend die Verständigung mit Herrn Oberbürgermeister Kuras zur weiteren Gestaltung der Ausschussarbeit.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vorgebracht.

Herr Theumer verlässt 19.35 Uhr die Ausschusssitzung.

Herr Rumpf schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, leitet zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung über und geht auf den Tagesordnungspunkt 6.1 ein.

9 Sonstiges

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgebracht.

10 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.11.16

Frank Rumpf
Vorsitzender Zeitweiliger Ausschuss zur Begleitung des
Sanierungskonzeptes des DRHV 2006 e.V. / Sportmarketing
Dessau-Roßlau

Ilka Schröder
Schriftführer